

# Ein Vogel sitzt in seinem Nest

Text: August van Bebber

Musik: Detlev Jöcker

1. Ein Vogel sitzt in seinem Nest  
und fühlt sich dort zu Haus.

Piep, piep, piep, piep.

Doch manchmal fliegt er gerne  
in die weite Welt hinaus.

Piep, piep, piep, piep.

Und irgendwann kommt er zurück,  
weil er so gern, zu Hause ist.

Weil er so gern, weil er so gern,  
weil er so gern zu Hause ist,

2. Die Biene lebt in ihrem Korb  
und fühlt sich dort zu Haus.

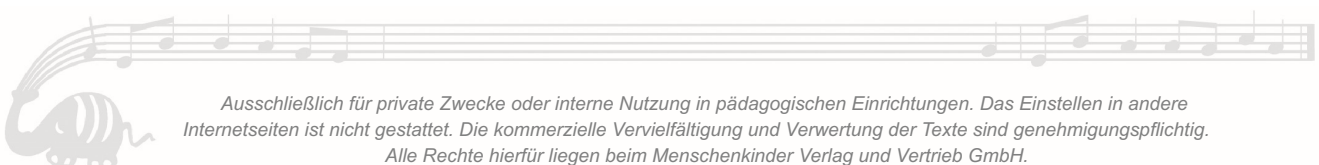
Summ, summ, summ, summ.

Doch immer wieder fliegt sie  
in die weite Welt hinaus.

Summ, summ, summ, summ.

Und irgendwann kommt sie zurück,  
weil sie so gern zu Hause ist.

Weil sie so gern, weil sie so gern,  
weil sie so gern zu Hause ist.



3. Die Maus schaut aus dem kleinen Loch  
und fühlt sich dort zu Haus.

Tipp, tipp, tipp, tipp.

Doch heute flitzt sie blitzschnell  
in die weite Welt hinaus.

Tipp, tipp, tipp, tipp.

Und irgendwann

kommt sie zurück,

weil sie so gern zu Hause ist.

Weil sie so gern, weil sie so gern,  
weil sie so gern zu Hause ist.

4. Der Mensch lebt unter einem Dach  
und fühlt sich dort zuhaus.

Ja, ja, ja, ja.

Doch immer wieder geht er  
in die weite Welt hinaus.

Ja, ja, ja, ja.

Und irgendwann kommt er zurück,  
weil er so gern zu Hause ist.

Weil er so gern, weil er so gern,  
weil er so gern zu Hause ist.

